

Schatz oder Schandfleck?

Baukulturelle Bildung und
Denkmalvermittlung

Ausschreibung
Interdisziplinäres Sommerseminar
auf Gut Siggen / Ostsee
9.–13. September 2024

Dozent*innen Dr. Lisa Kosok (Kulturerbe und Museumswissenschaften), Dipl.-Ing. Kristina Sassenscheidt (Denkmalverein Hamburg e.V.), Prof. Dr. Frank Schmitz (Universität Hamburg)

Ort Gut Siggen / Ostholstein, Seminarzentrum der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.

Termin 9.–13. September 2024

Gefördert von der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. und der Sutor-Stiftung

Manchmal liegen Welten zwischen dem, was erhaltenswert und oft denkmalgeschützt ist, und dem, was die breite Öffentlichkeit dafür hält. Viele Bauten benötigen einen zweiten oder dritten Blick, um wertgeschätzt zu werden – und vor allem die richtige Form der Vermittlung. Fotos, Filme, Podcasts oder soziale Medien bieten zahlreiche Möglichkeiten, um Zugänge zur Baukultur zu schaffen. Warum sind einige Bauten schwerer zu vermitteln als andere? Welche Vermittlungs-Strategien sind besonders erfolgreich? Was sind die Herausforderungen für Denkmalämter und welche Rolle könnte baukulturelle Bildung an Schulen spielen? Bei unserem interdisziplinären Sommerseminar auf Gut Siggen nahe der Ostsee geht es in diesem Jahr um Grundlagen der Denkmalpflege und um die Vermittlung von historischen Gebäuden und denkmalpflegerischer Arbeit.

Zielgruppe Das Seminar richtet sich an Studierende aus den Bereichen Architektur, Kunstgeschichte, Kulturwissenschaften, Stadtplanung, Denkmalpflege sowie verwandten Fachgebieten. Gleichzeitig sind Volontär*innen aus den Denkmalämtern zur Bewerbung aufgerufen. Unterkunft und Verpflegung werden durch die Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. finanziert.

Bewerbung Bitte bewerben Sie sich bei Interesse an einer Teilnahme mit einem Vortragsthema, das sich mit der Vermittlungsarbeit in der Denkmalpflege auseinandersetzt. Dabei kann es z.B. um die Geschichte der Denkmalvermittlung gehen, die Vermittlungsarbeit von Denkmalämtern, um Wahrnehmungspsychologie, um Storytelling und politisches Agenda-Setting, den Einsatz digitaler Vermittlungsformen, ehrenamtliches Engagement, die Vermittlung von UNESCO-Welterbe oder auch um baukulturelle Bildung in Schulen, Universitäten oder Museen. Für die Teilnahme kann eine Bescheinigung der Universität Hamburg über ECTS-Credits ausgestellt werden. Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung. Bitte reichen Sie bis 22. April 2024 ein Exposé zu Ihrem Vortragsthema (ca. ½ Seite) sowie Lebenslauf und ggf. Studienverlauf ein und schicken alles in einem PDF-Dokument an Lisa.Kosok@hcu-hamburg.de.



Sutor-Stiftung
Förderung der Architektur und Technik

**Denkmalverein
Hamburg**

